

Projekt „Musik für Grundrechte in leichter Sprache“

**Schirmherrschaft NRW**  
**Innenminister Herbert Reul**



# Leitfaden zur Unterrichtsgestaltung

**Nur für den schulischen Gebrauch**

**Herausgeber des Leitfadens und des Videos**

Dr. Dr.h.c. Reiner Haus,  
TU Dortmund , Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Rehabilitation und Pädagogik bei intellektueller Beeinträchtigung  
Emil-Figge-Straße 50  
44221 Dortmund  
Tel.: +49 231-755-8013  
[Reiner.Haus@tu-dortmund.de](mailto:Reiner.Haus@tu-dortmund.de)

**Alle Bild-, Ton- und Textrechte beim Herausgeber**

## 1. Vorwort

Für die Fakultät Rehabilitationswissenschaften als zweitgrößte ihres Faches in NRW ist die Einhaltung der Grund- und Menschenrechte im Allgemeinen, insbesondere aber auch für Menschen mit Behinderungen ein großes Anliegen. Die vielgestaltige Vermittlung dieses zentralen Bezugspunktes in der Gesellschaft erreicht bislang aber nur in sehr geringem Maße Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, da die Formate (Musik, Text, bildnerische Kunst) zumeist für nicht beeinträchtigte Menschen erstellt werden.

Hier galt es nun, Neuland zu betreten: das das Fachgebiet Rehabilitation und Pädagogik bei intellektueller Beeinträchtigung, Frau Prof. Pia Bienstein, und das Landespolizeiorchester NRW, direkt dem Innenministerium unterstellt, haben vor dem beschriebenen Hintergrund im Wintersemester 2022/23 ein Projekt gestartet, mit welchem die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte gezielt eben dieser Bevölkerungsgruppe vermittelt wird, die im Mittelpunkt des Themas stehen: Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Diesen blieb das Erleben und kognitive Erfassen des Themas bei den bislang vorhandenen Formaten oftmals verschlossen.

Wegen der aktuellen politischen Debatte über Personen mit Migrationshintergrund wurde dieser Personenkreis gezielt in die Durchführung des Projektes mit einbezogen. In Kooperation mit dem Landespolizeiorchester konnte dieses Anliegen, welches den Auftrag, das Selbstverständnis und die Wertstellung der Polizei in NRW widerspiegelt, auf musikalisch höchstem Niveau dargestellt werden. Im Rahmen vieler Mit-mach-Konzerte in schulischen und außerschulischen Einrichtungen für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung wurde die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte auf dem Wege der gemeinsamen musikalischen Gestaltung vermittelt.

Wegen dem hohen Impact auf verschiedene gesellschaftliche Strukturen hat NRW Innenminister Herbert Reul die Schirmherrschaft über das Projekt übernommen.

Als Produkt dieses Projektes wurde ein Musikvideo erstellt, in welchem in Leichter Sprache die Diversität aller Menschen und ihrer Gleichwertigkeit vermittelt wird; dieses kann nun langfristig an Förderschulen für geistige Entwicklung und Wohn-Einrichtungen für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung als Lehrmaterial eingesetzt werden.

Dieses Video können sie unter dem link

abrufen.

Eine Tonspur ohne Gesangsstimme findet sich als mp3-Datei unter dem link .

Diese kann genutzt werden, um das Motto-Lied zu der musikalischen Begleitung einzuüben

Eine Partitur mit Text des Motto-Liedes und Notation der Instrumentalbesetzung befindet sich im Anhang dieses Leitfadens.

## 2. Didaktische Bausteine

Für die Unterrichtsgestaltung kann man die einzelnen Szenen des Musikvideos nutzen, um didaktische Bausteine zu erstellen:



### Szene 1 – Motto-Lied

Das Video ist auf dem Lied „Ich bin nicht wie Du“ aufgebaut; Der Text bildet inhaltlich die Grundaussage der Gleichwertigkeit aller Menschen und zwei Bereiche der Diversität ab; dieses Motto-Lied ist textliche als auch musikalische Grundlage für weitere Szenen im Verlauf des Videos, wo insgesamt sechs Bereiche der Diversität durch Förderschüler\*innen, Menschen mit Beeinträchtigungen und Kinder sowie Erwachsene mit Migrationshintergrund dargestellt werden. Diese Szenen können als eine Grundlage für jeweils thematisch abgeschlossene Bausteine im weiteren Verlauf einer Unterrichtsreihe dienen.

#### 1.1. Grundaussage (wiederkehrender Refrain):

*Ich bin nicht wie du, Du bist nicht wie ich. Wir sind sehr verschieden. Ich bin nicht wie Du, Du bist nicht wie ich. Jeder von uns ist wichtig.*

#### 1.2. Kommunikationsfähigkeiten:

*„Ich kann nicht singen, aber dafür brummen.“*

*„Ich kann nicht brummen, aber dafür klatschen“*

*„Ich kann nicht klatschen aber dafür stampfen“*

*„Ich kann nicht stampfen, was kann ich denn noch? Ich bewege meinen Kopf.“*

#### 1.3. Verhalten und Körpergröße

*„Ich bin meistens laut, Du bist meistens leise“*

*„Ich bin ganz langsam, Du bist schnell“*

*„Ich bin eher klein, Du bist ganz groß, das ist alles toll.“*

#### 1.4. Grundaussage (wiederkehrender Refrain):

*Ich bin nicht wie du, Du bist nicht wie ich. Wir sind sehr verschieden. Ich bin nicht wie Du, Du bist nicht wie ich. Jeder von uns ist wichtig*

## Szenen 2-11

In diesen Szenen werden die Grundaussage des Mottoliedes als auch sechs verschiedene Bereiche der Diversität dargestellt



### Szene 2 Kommunikationsfähigkeiten

*„Ich kann nicht singen, aber dafür brummen.“  
„Ich kann nicht brummen, aber dafür klatschen“  
„Ich kann nicht klatschen aber dafür stampfen“  
„Ich kann nicht stampfen, was kann ich denn noch? Ich bewege meinen Kopf.“*



### Szene 3: Verhalten und Körpergröße

*„Ich bin meistens laut, Du bist meistens leise“  
(Hier mit dem Dialog von 2 Förderschüler\*innen dargestellt:  
„Gib das her, das ist meins!“  
„...wir können doch zusammen spielen“ )*

*„Ich bin ganz langsam, Du bist schnell“  
„Ich bin eher klein, Du bist ganz groß, das ist alles toll.“*



#### **Szene 4 – Grundaussage (wiederkehrender Refrain):**

*„Ich bin nicht wie du, Du bist nicht wie ich. Wir sind sehr verschieden.  
Ich bin nicht wie Du, Du bist nicht wie ich. Jeder von uns ist wichtig.“*

SEITE 3



#### **Szene 5: Vorlieben / Neigungen**

*„Ich spiele Fußball und mag` den BvB.“  
„Ich spiel auch Fußball, aber steh` auf Barcelona“  
„Ich höre Hip-Hop und ich tanz dazu“  
„Ich höre Lieder und was magst denn Du?“  
„Ich schaukel hin- und her“*



### Szene 6: Sprache

*In arabischer Sprache:  
„Ich spreche nicht Deutsch, aber dafür arabisch“*

*In kurdischer Sprache  
„Ich spreche kein arabisch, aber dafür kurdisch“*

*In französischer Sprache  
„Ich spreche kein kurdisch, aber dafür französisch“*

*„Ich spreche kein französisch, aber was sprichst denn Du?“*

*„Ich suche meine Sprache aus....“*



### Szene 7: Grundaussage (wiederkehrender Refrain):

*“Ich bin nicht wie du, Du bist nicht wie ich. Wir sind sehr verschieden.  
Ich bin nicht wie Du, Du bist nicht wie ich. Jeder von uns ist wichtig.“*



### Szene 8: Aussehen

*„Ich trag einen Haarreif“  
„und ich trag ein Kopftuch“.  
„Ich hab einen Rock“  
„Ich trag eine Hose“  
„Ich habe ein Tatoo“  
„Ich nehm` lieber Schminke“  
„Ich habe lange Zöpfe, und was hast denn Du?“  
„Ich trage meine Cap“*



### Szene 9 – TU Dortmund Thema | Beeinträchtigungen

*„Wenn ich gehe, dann habe ich meinen Stock,  
oder ich gehe, und dann führt mich mein Hund;  
Wenn ich lese, dann nutze ich viele Wege,  
wenn ich hier spiele, gewinn ich gegen jeden“*



**Szene 10: Grundaussage (wiederkehrender Refrain):**

*“Ich bin nicht wie du, Du bist nicht wie ich. Wir sind sehr verschieden.  
Ich bin nicht wie Du, Du bist nicht wie ich. Jeder von uns ist wichtig.“*

SEITE 6



**Szene 11: Sprechbeitrag NRW Innenminister  
Hr. Herbert Reul**

(Hintergrundaufnahmen MigrantInnen in der Dortmunder Nordstadt)



Projekt „Musik für Grundrechte in leichter Sprache“

## **Schirmherrschaft NRW Innenminister Herbert Reul**

Szene 12 – Abspann

Abspann mit beteiligten Akteuren & Soundtrack

### 3.Thematische Ausgestaltung im Unterricht

Jeder didaktische Baustein kann in Form einer Unterrichtsreihe über mehrere Stunden verteilt erarbeitet werden. Hierbei empfiehlt sich das Motto-Lied als Beginn in der ersten Unterrichtsstunde mit den **Szenen 1, 4, 7 und 10** zu präsentieren, deren Aussagen durch Fragen an die Schüler\*innen deutlich zu machen und das Lied mit Text und Melodie zu erlernen.

Die **Szenen 2, 3, 5, 6, 8, 9 und 11** können in den darauf folgenden Unterrichtsstunden wahlweise einzeln oder auch zu zweit präsentiert und inhaltlich erarbeitet werden. Im Folgenden werden für jede Szene

- a. grundsätzliche didaktische Vorüberlegungen vorangestellt und
- b. Vorschläge für Fragen an die Schuler\*innen angeboten.

Szene	Text	didaktische Vorüberlegungen	Vorschläge für Fragestellungen	Arbeitsschritte
1	„Ich bin nicht wie du, Du bist nicht wie ich. Wir sind sehr verschieden. Ich bin nicht wie Du, Du bist nicht wie ich. Jeder von uns ist wichtig.“	a. Verschiedenartigkeit und Gleichwertigkeit aller Menschen mit der vorliegenden Grundaussage erklären.	b. „Gibt es hier Schüler*innen, die völlig gleich sind?“ „Gibt es hier Schüler*innen, die wichtiger sind als andere?“	c. Danach Abspielen der Szene 1
		Die Gültigkeit dieser Grundaussage für ALLE Personen wird exemplarisch dargestellt durch Anschauen und Erklären von:		
4				<b>Szene 4:</b> (Grundaussage Motto-Lied) <b>Förderschule für geistige Entwicklung</b> „Das ist eine Klasse so wie wir, das könnten wir sein“
7				<b>Szene 7:</b> (Grundaussage Motto-Lied) <b>Vorschul-Kinder mit Migrationshintergrund</b> „Das sind Kinder und Eltern aus anderen Ländern, die hier in Deutschland leben, so wie wir“

10				<b>Szene 10</b> (Grundaussage Motto-Lied) <b>Studierende Lehramt Sonderpädagogik</b> <i>„Das sind Menschen, die werden einmal Lehrer sein an einer Schule so wie dieser“</i>
		Das Einüben des Textes synchron zu den Zeigebewegungen ermöglicht eine Erlebnisvertiefung des Dialoges und der Diversität der Schülerschaft		
				<b>Musikalische Erarbeitung des Liedes</b>  1. Mitsingen mit Zeigebewegungen auf andere Personen in der Klasse während der Film+ Ton abgespielt wird.  2. Mitsingen mit Zeigebewegungen auf eine andere Personen in der Klasse nur zur Tonspur (instrumental)
2	<i>„Ich kann nicht singen, aber dafür brummen.“  „Ich kann nicht brummen, aber dafür klatschen“  „Ich kann nicht klatschen aber dafür stampfen“  „Ich kann nicht stampfen, was kann ich denn noch? Ich bewege meinen Kopf.“</i>	a. Gleichwertigkeit verschiedener Formen der Kommunikation erklären;	b. <i>„Kann man auch ohne Sprechen etwas mitteilen, - wie geht das?“  „Ist das, was die Schüler*inne mitteilen, die sprechen können, wichtiger als das von Schüler*innen ohne Sprache?“</i>	c. Beispiele von Schüler*innen ohne Lautsprache / mit UK aus dem Klassenraum erläutern.

				<b>Danach Abspielen der Szene 2</b>
3	<p>„Ich bin meistens laut, Du bist meistens leise“</p> <p>„Ich bin ganz langsam, Du bist schnell“</p> <p>„Ich bin eher klein, Du bist ganz groß, das ist alles toll.“</p>	<p>a. Gleichwertigkeit aller Schüler*innen auch mit unterschiedlichem Verhalten erklären; Impulsivität/ und Rückzug/Schüchternheit als Gegensätze ohne Bewertung darstellen;</p>	<p>b. „ Wer denkt von sich, dass er/sie eher laut/leise ist ?“</p> <p>„Wie kannst Du im Streit den/die andere/n Schüler*in sagen was Du möchtest ?“</p> <p>„ Hat der/ die Schüler*in, der/die größer ist, mehr zu sagen ?“</p>	
				<b>Danach Abspielen der Szene 3</b>
5	<p>„Ich spiele Fußball und mag` den BvB.“</p> <p>„Ich spiel auch Fußball, aber steh` auf Barcelona“</p> <p>„Ich höre Hip-Hop und ich tanz dazu“</p> <p>„Ich höre Lieder und was magst denn Du?</p>	<p>a. Verschiedenartigkeit aber auch Gleichwertigkeit von Hobbies, Vorlieben und Neigungen erklären. Fan-Kultur beim Fußball als Beispiel für mögliche Rivalität, Abgrenzung und Entwertung,- aber auch als Beispiel für Respekt und Zusammenhalt erklären;</p>	<p>b.„ Welche Fussball-Fans mögen sich gar nicht ? (z.B. BvB-Schalke, Barcelona-Real Madrid)</p> <p>„ Welcher Fan hat denn Recht mit seinem Verein ?“</p>	
				<b>Danach Abspielen der Szene 5</b>
6	<p>„Ich spreche nicht Deutsch, aber dafür arabisch“</p> <p>„Ich spreche kein arabisch, aber dafür kurdisch“</p> <p>„Ich spreche kein kurdisch, aber dafür französisch“</p>	<p>Hier sind die Inhalte der Sprechbeiträge als Untertitel-Text eingeblendet; diese müssen vorgelesen werden.</p> <p>a. Erwerb von Deutsch als Zweitsprache ist abhängig</p>	<p>b. Kann man hier in Deutschland sofort alles verstehen, wenn man gerade aus einem anderen Land kommt ?</p>	

	<p>„Ich spreche kein französisch, aber was sprichst denn Du?“          „Ich suche mir meine Sprache aus....“</p>	<p>von Zeitdauer des Lebens in Deutschland und ob Ressourcen zum Erlernen der neuen Sprache vorhanden sind.          Sprachverständnis und aktiver Sprachgebrauch einer Fremdsprache sagt nichts über Bildungsstand oder Intelligenz aus. Die Bedeutung des herkunftssprachlichen Unterrichtes auch in der Förderschule zeigt den Lernzuwachs beim Erwerb der deutschen Sprache.</p>	<p><i>Kannst Du eine andere Sprache verstehen ?          Kannst Du eine andere Sprache sprechen ?          Wie kannst Du Menschen helfen, die noch kein Deutsch sprechen ?</i></p>	
				<b>Danach Abspielen der Szene 6</b>
8	<p>„Ich trag einen Haarreif“          „und ich trag ein Kopftuch“.</p> <p>„Ich hab einen Rock“          „Ich trag eine Hose“</p> <p>„Ich habe ein Tatroo“          „Ich nehm` lieber Schminke“</p> <p>„Ich habe lange Zöpfe, und was hast denn Du?“          „Ich trage meine Cap“</p>	<p>a. Diversität und das Grundrecht auf Respekt vor jeglicher Kleidungskultur;</p>	<p>b. <i>Kannst Du wissen, was ein Mensch denkt oder was für einen Menschen wichtig ist anhand seiner Kleidung ?          Was bedeutet ein Tatroo; warum tragen es manche Menschen ?          Was bedeutet ein Koftuch, warum tragen es manche Menschen ?</i></p>	
				<b>Danach Abspielen der Szene 8</b>

9	<p>„Wenn ich gehe, dann habe ich meinen Stock, oder ich gehe, und dann führt mich mein Hund; Wenn ich lese, dann nutze ich viele Wege, wenn ich hier spiele, gewinn ich gegen jeden“</p>	<p>a. Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen definieren sich nicht über „Ich kann nicht !“, sondern „Wie kann ich ?“: Das Postulat der Inklusion ist die Teilhabe aller durch Barrierefreiheit auf allen Ebenen.</p>	<p>b. „Können Menschen, die nicht sehen können, alleine gehen, so wie Du ?“ Können Menschen, die nicht sehen/fast nicht sehen können, lesen ? (Braille-Schrift; auditive Textausgabe, Vergrößerung am Bildschirm etc.) Können Menschen, die nicht gehen können, Sport machen ?</p>	
				<p><b>Danach Abspielen der Szene 9</b></p>
11	<p><b>Sprechbeitrag NRW Innenminister Hr. Herbert Reul</b></p>	<p>das Video steht im Kontext der Schirmherrschaft des Innenministeriums NRW; das Mandat zum Schutz und Einhaltung der Grund- und Menschenrechte wird auf die Polizei als Landesbehörde übertragen; die Leitungs- und Aufsichtsfunktion des Innenministers beinhaltet eine öffentlichkeitswirksame Präsenz der Polizei auch in Form des Landespolizeiorchesters.</p> <p>Die Hintergrundaufnahmen von MigrantInnen in der Dortmunder Nordstadt sollen vor dem Hintergrund der aktuellen</p>	<p>b. Was ist die Aufgabe von Polizisten ?</p> <p>Was macht ein Innenminister ?</p>	

		politischen Debatte über Migration ein Signal zum Respekt aller gegenüber allen setzen.		
				Danach Abspielen der Szene 11
			<i>Warum machen Polizisten in dem Film Musik ? Was hat der Innenminister gesagt ?</i>	

Piano

# Ich bin nicht wie Du!

Musikprojekt der TU Dortmund und des LPO NRW

Scott Lawton/Reiner Haus

$\text{♩} = 132$   
Swing

A

Ich binnicht wie Du, Du bist nicht wie ich. Wir sind sehr ver -

D Bdim A D F#m7 B7 Em

♯

-schie-den. Ich binnicht wie Du, Du bist nicht wie ich. Je-der von uns ist wich-

D/F# G Em A

B

-tig. Ichkannnicht sin-gen, da-für a-ber brum-men. Ichkannnicht

D G A Bm F#aug

brum-men, da-für a-ber klat-schen. Ichkannnicht klat-schen, da-für a-ber stam-pfen. Was kannich denn

D/A E/G# G D/F#

noch? Ich be-we-ge-mei-nen Kopf! G A Ich bin nicht wie

*m<sub>±</sub>*

C

Du, Du bist nicht wie ich. Wir sind sehr ver-schie-den. Ich bin nicht wie

D F#m7 B7 E<sub>m1</sub>

Du, Du bist nicht wie ich. Je-der von uns\_ ist wich-tig. Ich bin mei-stens

D/F# G E<sub>m1</sub> A D G D

D

laut, Du bist mei-stens lei-se. Ich bin ganz lang-sam, Du bist schnell. Ich bin eh-er klein, Du bist ganz

B<sub>b</sub> D G D G

Straight

E

gross! Das ist al-les toll! Ich bin nicht wie Du, Du bist nicht wie

D E<sub>m1</sub> A<sub>sus</sub> A D

Swing

ich. - Wir sind sehr ver - schie-den. Ich binnicht wie Du, Du bist nicht wie ich.

$F\#m7 B7$   $E_m$   $D/F\#$   $G$

**F**

Je-der von uns - ist wich Ich binnicht wie Du, Du bist nicht wie ich.

$E_m$   $A$   $D$   $F\#m7 B7$

-Wir sind sehr ver - schie-den. Ich binnicht wie Du, Du bist nicht wie ich.

$E_m$   $D/F\#$   $G$

Je - der von uns - ist wich - tig!

$E_m$   $A$